

Texte für den siebzehnten Sonntag im Jahreskreis 2021 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 25. Juli 2021 um 11 Uhr

Fest des Heiligen Jakobus (Santiago)

| | | |
|---------|--|------------|
| Eingang | instrumentales Stück, dann „Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch ...“ | GL 146,1-2 |
|---------|--|------------|

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Heute – am siebzehnten Sonntag im Jahreskreis – trifft auch das Fest des Heiligen Jakobus, den die Spanier wegen des Pilgerweges nach Santiago de Compostela auch liebevoll als Santiago bezeichnen. Dieser Apostel Jesu Christi lädt uns heutige Menschen ein, dass wir all unsere Not vor Gott hinlegen können:

| | | |
|-------|-----------------------------------|--------|
| Kyrie | „Gott des Vaters ewiger Sohn ...“ | GL 160 |
|-------|-----------------------------------|--------|

Der Herr erbarme sich unser. Er lasse uns wachsen in der Hoffnung auf neues Leben und helfe uns, dass wir mit reinen und ungeteilten Herzen vor IHN hintreten können. AMEN.

| | |
|--------|---|
| Gloria | GL 171 („Preis und Ehre Gott dem Herren ...“) |
|--------|---|

Tagesgebet

Gott, unser Vater,

Du Beschützer aller, die auf Dich hoffen. Ohne Dich ist nichts gesund und nichts heilig. Führe du uns in deinem Erbarmen den rechten Weg und hilf uns, die vergänglichen Güter so zu gebrauchen, dass wir die ewigen nicht verlieren.

Darum bitten wir durch Christus, Deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. **AMEN.**

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: 2 Könige 4,42-44

42 Einmal kam ein Mann von Baal-Schalischa und brachte dem Gottesmann Brot von Erstlingsfrüchten, zwanzig Gerstenbrote und frische Körner in einem Beutel. Elischa sagte: Gib es den Leuten zu essen! 43 Doch sein Diener sagte: Wie soll ich das hundert Männern vorsetzen? Elischa aber sagte: Gib es den Leuten zu essen! Denn so spricht der HERR: Man wird essen und noch übriglassen. 44 Nun setzte er es ihnen vor; und sie aßen und ließen noch übrig, wie der HERR gesagt hatte.

| |
|--|
| Antwortgesang: GL 87 („Aller Augen warten auf dich ...“) |
|--|

Zweite Lesung: Epheser 4,1-6

1 Ich, der Gefangene im Herrn, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. 2 Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe 3 und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens! 4 Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung: 5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, 6 ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.

So spricht der Herr: Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie und folgen mir!

Evangelium: Johannes 6,1-15

1 Danach ging Jesus an das andere Ufer des Sees von Galiläa, der auch See von Tiberias heißt. 2 Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. 3 Jesus stieg auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder. 4 Das Pascha, das Fest der Juden, war nahe. 5 Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben? 6 Das sagte er aber nur, um ihn auf die Probe zu stellen; denn er selbst wusste, was er tun wollte. 7 Philippus antwortete ihm: Brot für zweihundert Denare reicht nicht aus, wenn jeder von ihnen auch nur ein kleines Stück bekommen soll. 8 Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm: 9 Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele? 10 Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer. 11 Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen. 12 Als die Menge satt geworden war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt! 13 Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Brocken, die von den fünf Gerstenbroten nach dem Essen übrig waren. 14 Als die Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll. [1] 15 Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.

Impulse siehe Extratext auf der **Homepage** www.der-petersberg.de ...

Glaubensbekenntnis: gebetet**Fürbittgebet**

Herr Jesus Christus, Du hast Dich den Menschen in göttlicher Liebe zugewandt. Darum wenden wir uns an Dich in all unseren Nöten: V / A: Halte schützend Deine Hand über sie.

- 1) Du bist das Brot des Lebens. Wir bitten dich für alle, die unter materieller Not oder unter seelischem Hunger leiden: dass sie Nahrung für Leib und Seele finden. V / A: Halte schützend Deine Hand über sie.
- 2) Du bist das Licht der Welt: Wir bitten Dich für alle, die in eine schwierige Lage geraten sind und keinen Ausweg mehr sehen: dass sie den Lichtstreif am Horizont erblicken. V / A: Halte schützend Deine Hand über sie.
- 3) Du bist die Tür. Wir bitten dich für alle, deren Pläne in der Corona-Krise zunichte gemacht wurden: dass sich neue Türen für sie auftun. V / A: Halte schützend Deine Hand über sie.
- 4) Du bist der gute Hirte. Wir bitten dich für alle, die falschen Hirten vertraut haben und persönlich schwer enttäuscht worden sind: dass sie aufrichtige Menschen finden, die ihnen zur Seite stehen. V / A: Halte schützend Deine Hand über sie.
- 5) Du bist der Weg und die Wahrheit. Wir bitten Dich für alle, die sich selbst oder andere belügen: dass sie die Realität erkennen und den Mut finden, sich ihr zu stellen. V / A: Halte schützend Deine Hand über sie.

- 6) Du bist die Auferstehung und das Leben. Wir bitten Dich für alle, die um einen geliebten Menschen trauern: dass sie Trost finden in der Hoffnung auf ein Leben bei dir. V / A: Halte schützend Deine Hand über sie.
- 7) Wir beten in der Stille in einem, unserer persönlichen Anliegen: ... V / A: Halte schützend Deine Hand über sie.

Herr Jesus Christus, du zeigst uns den Weg zum Vater. Führe und begleite uns auf diesem Weg. AMEN.

AGAPEFEIER

Gabenlied: „Danket, danket dem Herrn ...“

GL 406

Gabengebet:

Gott, unser Vater, wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiterzugeben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

Danklied **GL 146,3+4 (, Wir hören, Herr, auf dein Gebot ...')**

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Herr Jesus Christus,

Du hast uns durch dein Wort und durch dein Brot gestärkt.

Führe uns als guter Hirt durch diesen Tag und die kommende Woche. Hilf uns, dass wir den rechten Weg zur Wahrheit und zum Leben erkennen.

Darum bitten wir Dich, der Du eins bist mit deinem Vater in Ewigkeit. **AMEN.**

SEGEN¹:

Bitten wir um Gottes Segen:

Der Herr ist mit uns!

Und auch mit Dir!

Welch eine Freude,

dass du da und dort bist, o Gott,

wo Menschen füreinander sorgen.

Welch ein Trost,

dass du da und dort bist, o Gott,

wo Menschen aneinander leiden.

Welch ein Segen,

dass du da und dort bist, o Gott,

wo Menschen füreinander beten.

Welch ein Wunder,

dass du da und dort bist, o Gott,

wo Menschen Leben miteinander teilen.

Welch eine Gnade,

dass du da und dort bist, o Gott,

wo Menschen einander begegnen.

Welch ein Geheimnis,

dass du da und dort bist, o Gott,

wo Menschen deinen Namen anrufen.

**Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
AMEN.**

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Schlusslied: GL 484,1-3 („Dank sei dir, Vater, ...“)

Dann Instrumentalstück

¹ Nach einer Vorlage von Paul Weismantel!